

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 42

Illustration: Schweizerwoche-Reinemachen
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerwoche-



Reinemachen

Originelle Stellenbewerbung

Ein eidgen. Briefkastenleerer, der lange Zeit Postillon gewesen war, meldete sich zum Bureaudiener-Examen mit folgendem Schreiben:

«Ich, Heinrich M..., einziger Sohn meines Vaters, starb in meinem zweiten Jahre, indem ich als elternlose Weisse mit 14 Jahren bei einem Grossbauern als Knecht eintrat, worauf es mir nicht gefiel, da ich noch eine bessere Erziehung bekommen, so

trat ich bei der Artillerie in Andermatt ein, indem ich Soldat wurde, was mir sehr nützlich vor die Wagen und Pferde wurde, indem ich zur eidgenössischen Post als Postillon ging und den Wagen nach Gl.... fuhr, wobei ich ein braves, treues Mädchen kennen lernte, indem ich mit ihr in

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble

den h. Stand der Ehe trat, wobei sie zuerst Zwillinge und dann noch 5 einzelne Kinder zeugte, welche alle essen wollen, gesunden Appetit haben sie gottlob, bis auf eins, welches vorigen Herbst an Scharlach gestorben ist und bin ich auch ein tüchtiger Esser, indem von mein geringes Einkommen 3 Franken per Tag nicht viel gescheites zu haben ist, so wollte ich gern «Pirodiener» werden, was mir gewiss Niemand verdenken kann, indem meine Frau wieder seit sieben Monaten in andern Umständen ist.»

Esche